



# UNTERWEGS IM SÜDEN AFRIKAS

DAS GROSSE REISEBUCH

Die aufregendsten Reiseziele

Die schönsten Nationalparks

Die interessantesten Reiserouten

Detaillierter Reiseatlas

+ KUNTH +



Der Sonnenuntergang  
taucht die Landschaft  
des Naturreservats  
NamibRand in ein  
zartes Licht.



# UNTERWEGS IM SÜDEN AFRIKAS

DAS GROSSE REISEBUCH





Weil auf dem Schwarzmarkt exorbitante Preise für ihr Horn gezahlt werden, hat die Erfolgsgeschichte der Nashornrettung bislang nur ein vorläufiges Happy End.










Bei der Wildtierbeobachtung in Namibia heißt es den Blick stets zu schärfen, denn Tiere wie die Chamäleons verschmelzen perfekt mit ihrer Umgebung.







Die Südspitze Afrikas wird vor allem durch die beiden herrlichen Länder und beliebten Reiseziele Südafrika und Namibia bestimmt. In ihnen warten atemberaubende Canyonlandschaften und eine grandiose Tierwelt auf die Besucher. Flüsse wie der Okavango und der Sambesi sorgen in Botswana und Sambia saisonal für ein Erwachen der Natur aus ihrem Hitzeschlaf und bedingen nicht nur einen der eindrucksvollsten Wasserfälle, die Victoriafälle, sondern auch die größten Tierwanderungen der Erde, wenn Hunderttausende Gnus und Zebras durch die Steppen ziehen. Das vorliegende Buch präsentiert die schönsten Reiseziele, stellt Traumrouten vor und gibt Detailinformationen zu den großen Nationalparks wieder. Ein umfangreicher Reiseatlas rundet den Band ab.



Tausende von Zebras versammeln sich auf dem Höhepunkt der Trockenzeit an den letzten Wasserlöchern von Makgadikgadi.



<b>DIE SCHÖNSTEN REISEZIELE IM SÜDLICHEN AFRIKA</b>	<b>12</b>	<b>DIE SCHÖNSTEN NATURPARKS</b>	<b>264</b>
Sambia, Simbabwe und Botsuana	14	Victoriafälle	266
Namibia	54	Chobe-Nationalpark	267
Südafrika	130	Okavangodelta	270
Unterwegs im Süden und Westen von Südafrika	132	Etosha-Nationalpark	274
Unterwegs im Nordosten von Südafrika	196	Namib-Naukluft-Nationalpark	276
Swasiland und Lesotho	252	iSimangaliso Wetland Park	280
		Hluhluwe-iMfolozi Park	281
		Kruger-Nationalpark	284





<b>DIE SCHÖNSTEN REISEROUTEN</b>	<b>288</b>	<b>REISEATLAS</b>	<b>298</b>
<b>Route 1:</b> Namibia und Botswana: Afrikanisches Großwild und Kolonialgeschichte hautnah	<b>290</b>	<b>REGISTER</b>	<b>350</b>
<b>Route 2:</b> Südafrika: Auf der Garden Route durch den Garten Eden	<b>294</b>	<b>BILDNACHWEIS, IMPRESSUM</b>	<b>352</b>
<b>Route 3:</b> Südliches Afrika: Naturwunder im Süden des Schwarzen Kontinents	<b>296</b>		



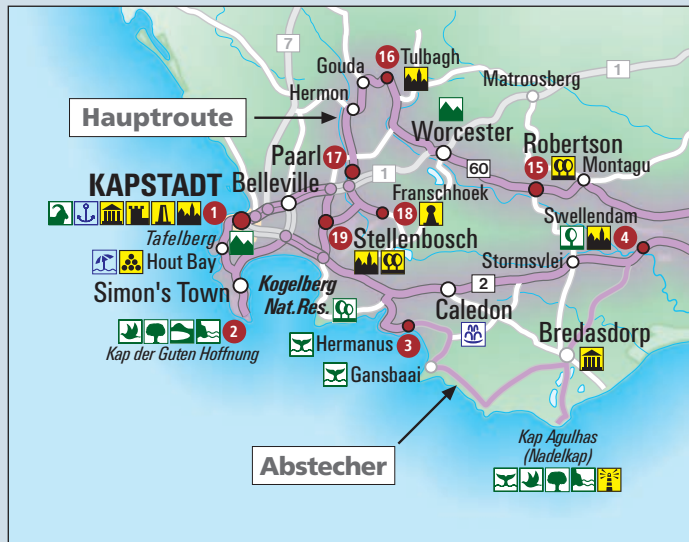
Im letzten Kapitel des Buches werden drei Reiserouten vorgestellt, die durch die grandiosen Naturlandschaften des südlichen Afrika, zu den schönsten Städten und entlang bekannter Ferienstraßen führen. Die Übersichtskarte unten zeigt den Verlauf aller Touren auf einen Blick.

Die Texte zu jeder Tour geben einen Abriss über die Reiseroute und stellen die zu befahrenden Regionen und Provinzen sowie ihre landschaftlichen, historischen und kulturellen Besonderheiten vor. Ergänzt werden die Texte durch detaillierte Tourenkarten, auf denen der Verlauf der jeweiligen Route und ihre







wichtigsten Stationen angegeben sind. Hauptroute und Abstecher sind farblich abgehoben, Piktogramme (siehe unten) symbolisieren die Hauptattraktionen entlang des Weges. Zusätzlich werden herausragende Reiseziele durch Bilder und informative Kurztexte am Rand der Karte hervorgehoben.










### Herausragende Naturlandschaften und Naturmonumente

-  Gebirgslandschaft
-  Felslandschaft
-  Schlucht/Canyon
-  Vulkan erloschen
-  Höhle
-  Flusslandschaft
-  Wasserfall/Stromschnelle
-  Seenlandschaft
-  Wüstenlandschaft
-  Fossilienfundstätte
-  Naturpark
-  Nationalpark (Landschaft)
-  Nationalpark (Flora)
-  Nationalpark (Fauna)
-  Biosphärenreservat
-  Wildreservat
-  Whale watching
-  Schutzgebiet für Robben

-  Schutzgebiet für Pinguine
-  Zoo/Safaripark
-  Küstenlandschaft
-  Strand

### Herausragende Metropolen, Kulturmonumente und -veranstaltungen

-  Vor- und Frühgeschichte
-  Prähistorische Felsbilder
-  Frühe afrikanische Kulturen
-  Christliche Kulturstätte
-  Hinduistische Kulturstätte
-  Kulturlandschaft
-  Historisches Stadtbild
-  Burg/Festung/Wehranlage
-  Technisches/industr. Monument
-  Sehenswerter Leuchtturm
-  Herausragende Brücke
-  Grabmal

-  Kriegsschauplatz/Schlachtfelder
-  Denkmal
-  Mahnmal
-  Markt/Basar
-  Feste und Festivals
-  Museum
-  Theater

### Sport- und Freizeitziele

-  Wellenreiten
-  Kanu/Rafting
-  Seehafen
-  Badeort
-  Mineralbad/Therme
-  Freizeitpark
-  Hill Resort
-  Lodge



Ein mächtiger Löwe ruht  
in einem Fynbos-Feld  
und überwacht sein  
Revier. Bei diesen  
Raubkatzen gehen fast  
ausschließlich die  
Weibchen auf die Jagd.



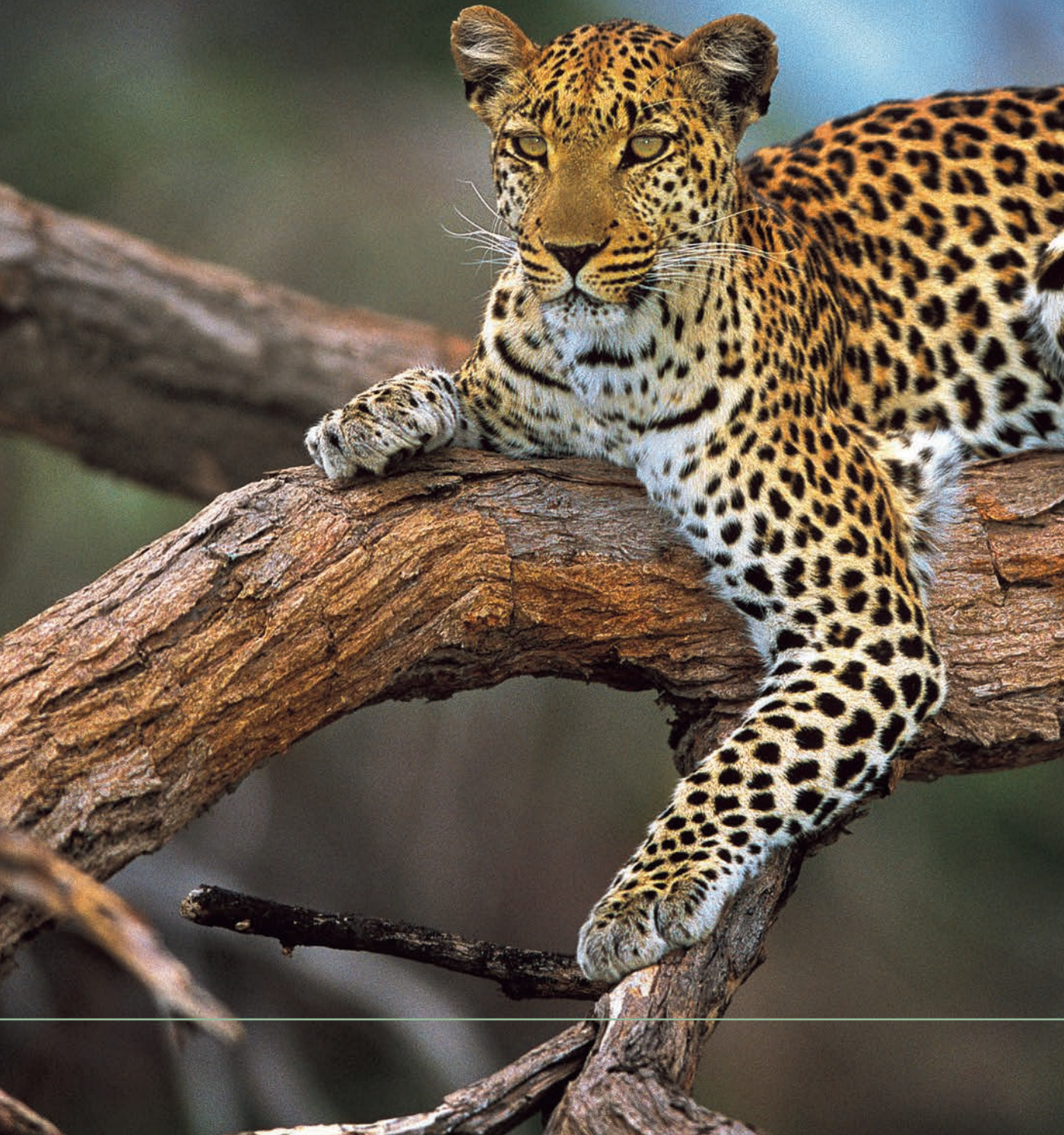


# Die schönsten Reiseziele im südlichen Afrika

Nur wenige Regionen der Welt konfrontieren den Besucher mit einem so überwältigenden Naturerlebnis wie das südliche Afrika. Monumentale Landschaften wie das Dünenmeer des Sossusvlei und die urzeitlichen Felsskulpturen in Namibia, die mit Seerosenteppichen bedeckten Gewässer des Okavangodeltas in Botswana, die tosenden Victoriafälle in Simbabwe, die majestätischen Gipfel der südafrikanischen Drakensberge und die archaische Schroffheit des Namaqualandes treffen ohne Umwege mitten ins Herz des Betrachters.



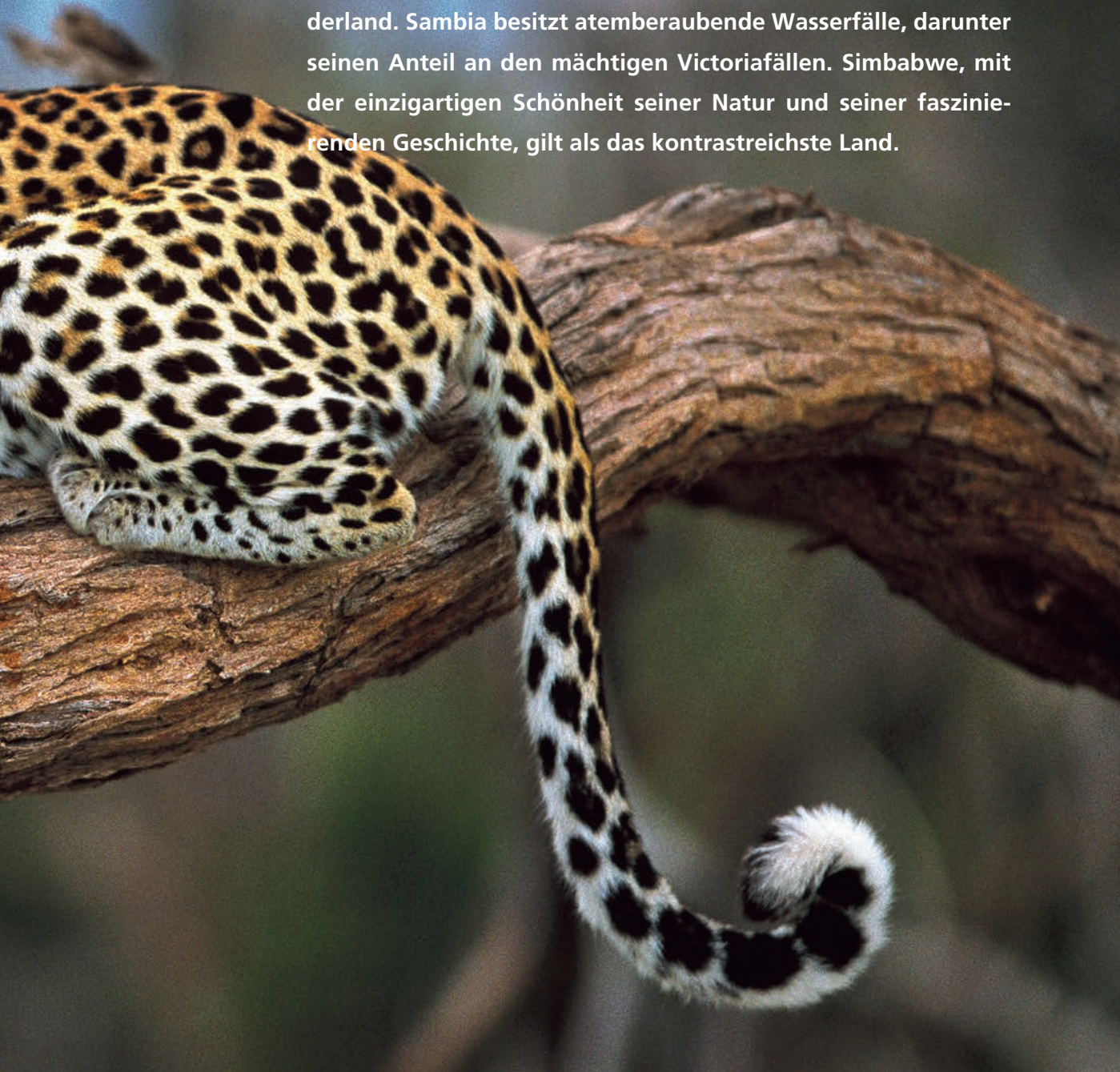
Leoparden sind Einzelgänger und liegen oft stundenlang auf der Lauer. Ihren wachen Augen aber entgeht nicht die kleinste Regung.





# Sambia, Simbabwe und Botsuana

Botsuana wird durch seine grandiose Wildnis und seinen Reichtum an Flora und Fauna charakterisiert. Fast 40 Prozent der Gesamtfläche machen Naturreservate aus: Wilde Tiere leben vielerorts ungestört und wandern frei durch ein weites Wunderland. Sambia besitzt atemberaubende Wasserfälle, darunter seinen Anteil an den mächtigen Victoriafällen. Simbabwe, mit der einzigartigen Schönheit seiner Natur und seiner faszinierenden Geschichte, gilt als das kontrastreichste Land.





# Sambia

## Afrikanische Büffel

Ein kompakter, bis zu 800 Kilogramm schwerer Körper, Hörner, die der charakteristische Knochenwulst verbindet, und geringe Behaarung kennzeich-

nen eines der größten und am weitesten verbreiteten Wildtiere Afrikas. Büffel durchstreifen in Herden von 30 bis 60 Tieren ein festes Territorium. Bullen sind oft Einzelgänger und schließen sich den Herden nur zeitweilig



## Sambia

Fläche: 752 600 km<sup>2</sup>  
Bevölkerung: 13,5 Millionen  
Hauptstadt: Lusaka  
Sprachen: Englisch, Bemba, Tonga, Nyanja  
Unabhängig seit: 24. 10. 1964  
(ehem. britisches Protektorat)

### \*\* Bangweulusümpfe

Es ist der »Ort, an dem das Wasser den Himmel trifft«. So nennen die Menschen auf dem Hochplateau im Norden Sambias ihre Heimat. Denn sie ist ein endloses Sumpfland rund um den Bangweulusee, gewaltig 250 Kilometer lang und 180 Kilometer breit, eine amphibische Welt aus Wasser und Erde. Während der Regenzeit im Winter steigt der Wasserspiegel um zwei Meter. Dann stehen weite Teile des Gebietes unter Wasser und machen aus der Savanne



Erst aus der Luft erschließt sich die grandiose Weite der Bangweulusümpfe im Norden Sambias.

ein Meer. Aber stets ragen wieder große Plateaus aus dem Wasser heraus, auf denen sich die Menschen niedergelassen haben und Landwirtschaft betreiben. Den berühmten Afrikaforscher David Livingstone erinnerten diese Anhöhen an die Burgen der Ameisen. Deswegen nannte er die Sümpfe »ein Land

aus Wasser und Ameisenhügeln« – was dem Zauber dieser Wasserwunderwelt, in der es nur Boote und keine Straßen gibt, keinesfalls gerecht wird.

### \*\* Kasanka National Park

Kasanka ist privat organisiert und ausschließlich mit Einkünf-

ten aus dem Tourismus oder mit Spendengeldern finanziert. Der Park beheimatet viele gefährdete Spezies und eine artenreiche Vogelwelt. Noch außergewöhnlicher ist ein Naturschauspiel, das sonst nur noch mit der Großen Wanderung im Serengeti-Nationalpark vergleichbar ist: Im November und Dezember je-



an. Die Tiere haben außer dem Menschen so gut wie keine natürlichen Feinde. Löwen schaffen es nur selten, einen Büffel zu reißen, es sei denn, er ist krank und geschwächt oder es gelingt ihnen, sich überraschend ein



Kalb zu schnappen. Wenn Büffel sich in die Enge getrieben oder angegriffen fühlen, reagieren sie extrem aggressiv. Lange Zeit glaubte man, dass Büffel für den Menschen gefährlicher seien als Löwen.



Am frühen Morgen hängen noch leichte Nebelschleier über dem Kasanka-Nationalpark.

den Jahres ziehen Millionen von Flughunden in den Sumpfwald. Dicht aneinandergereiht, kleben sie tagsüber an den Bäumen, deren Äste unter dem Gewicht der Palmenflughunde zu brechen drohen. Dann, bei Anbruch der Dämmerung, ist der Himmel über dem Waldgebiet des Parks eine halbe Stunde lang nur noch

schwarz – Millionen Tiere nehmen den gesamten Luftraum ein.

### \*\*\* Nationalparks South and North Luangwa

Das Luangwa-Tal ist Heimat zweier Nationalparks: des unerschlossenen Nord- und des

ausgebauten Südluangwa-Nationalparks. Seit 1987 lebt das Forscherehepaar Owen im nördlichen Teil. Bis zu deren Ankunft war es ungeschützt Wilderern überlassen. Die Owens begannen einen zähen Kampf gegen die Wilderer und bereiteten deren Umtrieben ein Ende. Um das Gebiet touris-

tisch zu nutzen, setzten sie auf Luxustourismus, bei dem die Besucher eingeflogen und in Camps untergebracht werden. Im südlichen Luangwa-Tal werden die Gäste in Lodges und Camps entlang des Flusses bewirtet. In diesem Gebiet ziehen Gnu- und Zebraherden dahin, drängen sich Elefanten und Büffel am Wasser. Auf Sandbänken dösen Krokodile und aus dem Fluss lugen Flusspferde heraus. Auf den Pirschfahrten sieht der Besucher vor allem Löwen, denn Luangwa ist berühmt für seine große Löwenpopulation.

**Linke Seite oben: Einmal jährlich fallen die Palmenflughunde einem Heuschreckenschwarm gleich in den Kasanka-Nationalpark ein. Oben: Der Luangwa versorgt das Gebiet mit ausreichend nährstoffreichem Wasser.**